

Duale Oberschule Ramstein-Miesenbach startet ein pfalzweit einmaliges Box-Projekt

Mit Unterstützung der Sportstiftung des Sportbundes Pfalz, des Südwestdeutschen Amateur-Box-Verbandes SWABV, der Boxabteilung des 1. FCK und mit ausdrücklicher Billigung der Schulleiterin Antonia Miecke startet die Duale Oberschule Ramstein-Miesenbach am 2. Februar 2010 ein in der Pfalz einmaliges Projekt. Schulboxen. Miecke: „Ich freue mich sehr über dieses Angebot“.

Sportbund-Vizepräsidentin Jutta Kopf überreichte in der Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse Kaiserslautern 1500 Euro an SWABV-Präsident und FCK-Abteilungsleiter Walter Freitag. Die Summe dient der Anschaffung von Utensilien für Boxtraining, wie Sprungseile, Boxsäcke, Übungshandschuhe, Bandagen, Mundschutz. Die FCK-Boxer ihrerseits, die seit fünf die Erlöse ihrer traditionellen Maimarkt-Veranstaltungen für soziale Zwecke stiften, hatten die Einnahmen aus Traditionsveranstaltung 2009 der Sportstiftung überwiesen.

Das zunächst nur dem Konditionsaufbau gewidmete Training leitet der zehnmalige Deutsche Amateur-Meister, Gewinner von Olympia-Bronze und Ex-Profi Reiner Gies. Gelegentlich von seinem Bruder Wolfgang unterstützt, wird er zunächst acht bis zehn Schülern - 20 bis 25 sind daran interessiert - zwischen elf und 17 Jahren in die Anfänge des korrekten Boxsports einführen. Trainiert wird jeden Dienstag zwischen 14.30 und 16 Uhr im Tischtennis-Raum unter der Schulturnhalle.

„Boxen bedeutet nicht drauf hauen – es ist Fechten mit den Fäusten“, betonte Walter Freitag, „wir bilden keine Schläger aus“. Es sei erwiesen, dass das viel Disziplin erfordernde moderne Amateurboxen mit seinem umfassenden Vorbereitungsprogramm hervorragend geeignet sei, Aggressionen abzubauen und die gesellschaftliche Integration zu unterstützen. 20 Schülern hörten gespannt zu. Drei Schülerinnen, die angeblich auch boxen lernen wollen, trauten sich offenbar noch nicht zum ersten „Boxtermin“.

„Die Anregung für ein Boxsport-Projekt kam aus Schülerkreisen“, sagte Schulsozialarbeiter Markus Gödtel, der auf ähnliche, ebenfalls außerhalb des Unterrichts laufende Projekte der Dualen Oberschule mit Taekwondo und Aikido hinwies. Nach Rücksprache mit der Schulleitung und dem Jugendbüro der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach nahm Gödtel mit dem FCK-Boxabteilungsleiter Kontakt auf. Walter Freitag sagte umgehend zu.

Ob sich schon mal jemand mit Boxsport befasst habe, fragte der auch als Verbands- und Vereinstrainer wirkende Wolfgang Gies. Eine Hand aus der Runde ging hoch. David Schmal (12) ist als Mitglied der Boxabteilung des TuS Landstuhl mit diesem Sport längst vertraut. Trotzdem oder gerade deswegen interessiert er sich für das Projekt an seiner Schule.

Wie David Schmal weiß, wie viel Kondition und Koordinationsvermögen der Boxsport verlangt. Trainer Reiner Gies kündigte als eine der „ersten Maßnahmen“ das Seilhüpfen an, „es gehört zu jedem Training“. Er führte vor, wie flott es zu gehen hat. Zu seinem und der Mitschüler Erstaunen machte es Denis Orlov (12) fast perfekt nach.

„Bis ihr zum eigentlichen Boxen kommt, gehen mindestens drei Monate rum“, kündigte Gies-Bruder Wolfgang an. Er wird dann wohl als Partner zu Verfügung stehen – Reiner Gies wird sich wegen dauergeschädigter Hände „auf Technik und Taktik“ beschränken.

Zwar muss das eigentliche „Faustfechten“ an der Dualen Oberschule also warten, doch wie sich Boxhandschuhe anfühlen, wissen jetzt auch Tomasz Niekowal und Roland Wagner. Damit bestückt, durften sie versuchen, damit die Trainer zu beeindrucken . . . (wk/Die Rheinpfalz)